

Sonja Eismann

## BOOKLET zum Umgang mit Bilderbuchkarten

ZU »**Wo kommst du denn her? Warum das die falsche Frage ist und was uns wirklich ausmacht**«  
von Sonja Eismann und Naira Estevez



**BELTZ**

Leseprobe aus Eismann, Bilderbuchkarten »Wo kommst du denn her?« von Sonja Eismann,  
ISBN 4019172600211 © 2023 Beltz Nikolov in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim und Basel  
<http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?isbn=4019172600211>

# 1

## Grundlagen Kamishibai

### Was ist das Kamishibai?

Das Kamishibai ist ein erzählendes Bildtheater, das sich auf eine lange japanische Tradition stützt. Dabei werden Bildkarten in einen rechteckigen Rahmen gesteckt, die einem Publikum nacheinander vorgeführt und gleichzeitig erklärt werden. In Japan war diese Form der visuellen Erzählung, die vermutlich ab dem 10. Jahrhundert von buddhistischen Wandermönchen genutzt wurde, vor allem in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts populär. Süßwarenhändler fuhren mit ihrem Fahrrad durch Dörfer und Städte und zeigten Interessierten ihre Bilder im Holzrahmen. Das Geld für die Vorführungen dieser kindgerechten Geschichten verdienten sie mit dem Verkauf von Naschereien. Erst mit der Ausstrahlung des Fernsehens ab 1953 verlor das Kamishibai, das bis dahin täglich bis zu 5 Millionen Menschen in Japan verfolgten, an Bedeutung. Seit den 1970er und 1980er Jahren stieß das Kamishibai in Europa und Nordamerika auf wachsendes Interesse und ist heute ein beliebtes Mittel zur pädagogischen Aufbereitung bildbasierter Inhalte.

### Wie können wir das Kamishibai für Kinder verwenden?

Viele Kinder werden heute von früh auf mit Rahmen konfrontiert, in denen animierte Bilder zu sehen sind. Diese Bewegtbilder üben eine große Anziehungskraft auf sie aus, überfordern sie jedoch mitunter mit einer Flut an simultanen Reizen. Zudem bietet das Video- bzw. TV-Format wenig Möglichkeit zur kindlichen Interaktion. Beim Kamishibai finden Kinder die Attraktivität des auf einen Rahmen konzentrierten Schauens wieder, können jedoch in Kita oder Schule gemeinsam mit der vorführenden pädagogischen Fachkraft und den anderen Kindern selbst das Tempo und sogar die Inhalte bestimmen. Die Fachkraft erklärt, stellt Fragen oder bietet Aktionen an. Es ist dabei jedoch an den Kindern selbst, auf das zu fokussieren, was ihr Interesse weckt. Was versteckt sich in diesem Bilddetail? Was verstehe ich nicht? Wozu habe ich eine Anmerkung oder eine eigene Geschichte? Möchte ich noch bei dieser Karte verweilen oder bin ich schon neugierig auf die nächste? In einem vielstimmigen Austausch mit der Fachkraft verhandeln Kinder die Bedeutung des Gesehenen und haben dabei die Möglichkeit, an selbst bestimmten Stellen nachzuhaken, Zustimmung oder Unwohlsein zu artikulieren und so zu bedeutsamen Akteur:innen des »Theaters« zu werden.

### Das Kindersachbuch »Wo kommst du denn her?«

»Wo kommst du denn her? Warum das die falsche Frage ist und was uns wirklich ausmacht« ist ein Kindersachbuch zu Fragen nach Identität.

tität und Gemeinschaft. Es handelt davon, welche Erfahrungen und Vorlieben, welche Prägungen und Tätigkeiten uns als Persönlichkeiten formen und uns zu den vielfältigen Menschen machen, die wir sind. Statt dabei auf der Frage nach einer vermeintlich geografischen Herkunft zu beharren, deren Beantwortung wenig aufschlussreich ist und auf die Befragten ausschließend wirken kann – »So wie du aussiehst/sprichst/dich verhältst, bist du bestimmt nicht von ›Hier!« – werden ganz andere Dinge in den Mittelpunkt gestellt. Was essen wir gerne, und wieso? Was bedeutet für uns Familie? Welche Vorbilder haben wir? Wie feiern wir Feste und wie wohnen wir? Wie wichtig sind für uns Natur und Tiere? Welche Traditionen wurden in unserer Familie überliefert, welche stammen aus der Region, in der ich lebe oder in der meine Vorfahr:innen gelebt haben, welche habe ich mit Verwandten oder Freund:innen neu erfunden? All diese Fragen versucht das Sachbuch nicht umfassend, sondern in Form von kurzen, exemplarischen Schlaglichtern zu verhandeln, die kindgerecht interessante Fakten bereitstellen und dabei die Vielschichtigkeit des Themas erahnen lassen. Die Lesenden und Zuhörenden sind dadurch eingeladen, die Bereiche für sich selbst weiterzuspinnen und sich beispielsweise zu fragen: Wieso kochen meine Eltern eigentlich diese Gerichte, von wem haben sie sie gelernt oder übernommen? Isst meine Klassenkameradin dasselbe wie ich oder gibt es bei ihr zu Hause ganz andere Speisen? Für die Kinder ist es dabei besonders spannend, Gemeinsamkeiten zu entdecken und gleichzeitig auch Unterschiede wahrzunehmen. Beides bietet den Impuls, sich als diverse, solidarische Gemeinschaft zu verstehen: Unsere geteilten Erfahrungen machen uns vertraut miteinander, und das, was wir noch nicht kennen oder voneinander wissen, befeuert unsere Neugier aufeinander und bereichert uns. Und dieser ständige Austausch und

Wechsel ist das, was uns als soziale Wesen verbindet. An die Stelle einer potentiellen Angst vor dem Anderen tritt die Lust am Entdecken unserer Vielfalt.

### *Gleichwertigkeit von Text- und Bildebene*

Neben der Herangehensweise an das Thema, die mit überkommenen Narrativen bricht, ist das Besondere an diesem Buch die Gleichwertigkeit von Text- und Bildebene. Nicht nur wurden mit Diana Bobb, Hanna Jung, Beyza Tolga und Yimeng Wu vier herausragende Illustratorinnen unterschiedlichster Stile und biografischer Hintergründe gefunden, die die Seiten farbenfroh mit Leben füllen. Sie waren darüber hinaus explizit dazu eingeladen, unabhängig von den Texten eigene Geschichten zu den Begriffen zu erzählen. Statt das Geschriebene, wie es sonst üblich ist, nur illustrativ darzustellen, bieten die Künstlerinnen eigene, ganz neue Bedeutungsebenen an – und das jeweils höchst unterschiedlich. So erinnert sich Beyza Tolgay beispielsweise daran, wie unangenehm es für sie als Schülerin war, wenn die Lehrkräfte ihren Namen nicht richtig aussprechen konnten (oder wollten), und sie macht sich humorvoll darüber Gedanken, warum Schimpfwörter sich im Deutschen und im Türkischen auf ganz unterschiedliche Tiere beziehen. Auf der Doppelseite zum Kapitel »Kleidung und Mode« kombiniert Hanna Jung traditionelle ukrainische Kleidungsstücke mit aktueller Hipster-Mode, Yimeng Wu schwelgt in der Opulenz der Kostüme der Peking-Oper, in der oft Männer starke Frauen spielten, und Diana Bobb zeigt eine intime Szene, in der sich Schwarze und weiße Frauen gegenseitig die Haare frisieren und sich für deren Unterschiedlichkeit begeistern. So bietet »Wo kommst du denn her?« in gewisser Weise zwei Bücher in einem.

## Kindersachbücher als Kamishibai

Oft sind es erzählende Kinderbücher, die mit einem dramaturgischen Spannungsbogen als Kamishibai erzählt werden. Auch wenn diese Form zunächst naheliegender erscheint, so bieten Kindersachbücher wie »Wo kommst du denn her?« durchaus gewisse Vorteile für eine solche »Bühnenadaptation«. Denn gerade kleine Kinder haben häufig eine kürzere Konzentrationsspanne, so dass sich bei einem Sachbuch leichter an beliebigen Punkten ein- und aussteigen lässt als bei einer abgeschlossenen Narration. Ob nur einige wenige, mehrere oder alle Karten gezeigt werden, schmälert den Reiz der Vorführung nicht. Der pädagogischen Fachkraft steht es frei, die Darbietung als komplette Reise durch alle Lebensbereiche anzulegen oder auf gewisse Erfahrungen zu fokussieren, die für die Kinder der Gruppe in einem spezifischen Moment relevant sind.

Der Aufbau der Anleitung zu den einzelnen Karten soll dabei Anregungen bieten, indem er Möglichkeiten zum Herantasten ans Thema, zum tieferen Eintauchen und Hinterfragen, zum spielerischen Aneignen und zum lockeren Herauszoomen zeigt. Einige der vorgeschlagenen Aktivitäten können spontan umgesetzt werden, andere müssen im Voraus geplant werden. Wichtig ist jedoch, dass all die aufgeführten Fragen, Aktionen und Fakten nur ein Angebot sind, aus dem sich die pädagogische Fachkraft im Austausch mit den Kindern das aussuchen kann, was der Gruppe gerade am meisten auf den Nägeln brennt. Im Idealfall hallen die Anregungen so lange nach, dass die Thematik langfristig präsent bleibt und immer wieder – durch erneutes Anschauen der Bildkarten, durch ein Weiterführen einer angefangenen Diskussion oder durch die Entwicklung neuer Begleitprojekte – aufgenommen werden kann.

## Weitere Kinderbuchtipps zum Thema »Kulturelle Vielfalt«

- *Du gehörst dazu. Das große Buch der Familien*, Mary Hoffman & Ros Asquith, Sauerländer
- *Unser Zuhause*, Doro Göbel & Peter Knorr, Beltz & Gelberg
- *Komm, wir zeigen dir unsere Kita*, Constanze von Kitzing, Carlsen
- *Hallo! Das Buch der zehn Freundlichkeiten*, Hollis Kurman & Barroux, Gütersloher Verlagshaus
- *Wir sind hier*, Kyo Maclear & Rashin Kheiriyeh, Zuckersüß Verlag
- *Ich bin fast genau wie du*, Karl Newson & Kate Hindley, Thienemann Verlag
- *Mina entdeckt eine neue Welt*, Sandra Niebuhr-Siebert & Lars Baus, Carlsen
- *Das Wort, das Bauchschmerzen macht*, Nancy J. Deller, Edition Assemblage
- *Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte für junge Menschen*, Cai Schmitz-Weicht & Ka Schmitz, Jacoby & Stuart
- *Genau wie ich*, Vanessa Brantley-Newton, Carl-Auer
- *Klar bin ich von hier! Was ein schwarzer Junge in Deutschland erlebt*, Sabine Priess & Hélène Baum, Edition Riedenburg
- *Steck mal in meiner Haut! Antirassismus, Aufklärung und Empowerment*, Saskia Hödl, Pia Amofa-Antwi, Emily Claire Völker, Edition Michael Fischer
- *100 Kinder*, Christoph Drösser & Nora Coenenberg, Gabriel Verlag
- *Menschen*, Peter Spier, Thienemann Verlag
- *Über den Tellerrand. Was Kinder hier und anderswo essen*, Gregg Segal, Gabriel Verlag
- *Ich bin einmalig! Kannst du mich finden?*, M. Padmanabhan, S. Fischer Verlag
- *Wie erkläre ich Kindern Rassismus?: Rassismussensible Begleitung und Empowerment von klein auf*, Josephine Apraku & Le Hong, Familiar Faces
- *Planet Omar*, Zanib Mian & Nasaya Mafaridik, Loewe
- *Mama Superstar. Elf Porträts über Mut, bedingungslose Liebe und kulturelle Vielfalt*, Melisa Manrique & Manik Chander, Mentor Verlag

## 2

## Die Bilderbuchkarten

### Bilderbuchkarte 1 : Namen und Sprachen



#### Einleiten

Jeder Mensch hat einen Namen und jeder Mensch spricht eine Sprache. Beides macht uns zu der besonderen Person, die wir sind. In der Regel entscheiden unsere Eltern darüber, wie wir heißen und welche Sprache wir sprechen. Manche Leute sprechen immer dieselbe Sprache, manchen können aber auch zwei oder sogar noch mehrere! Entweder, weil in ihrer Familie mehrere Sprachen gesprochen werden, z. B. weil die Eltern oder Großeltern früher aus einem anderen Land gekommen sind, oder weil sie in der Schule oder in Kursen andere Sprachen gelernt haben. So ähnlich ist es mit den Vornamen: Manche Kinder bekommen von ihren Eltern einen einzigen, andere

hingegen bekommen zwei, drei oder manchmal noch mehrere. Manche Vornamen haben eine besondere Bedeutung, oft wird mit ihnen an Verwandte erinnert, beispielsweise die Oma oder den Onkel, oder die Eltern finden die Namen einfach schön. Oder alles zusammen!

#### Nachdenken und reden

- Weißt du, wer deinen Namen ausgesucht hat?
- Hat dein Name eine besondere Bedeutung? Was bedeutet er für dich selbst?
- Wenn du selbst deinen Namen neu auswählen könntest, würdest du dich anders nennen? Wie denn? Und wieso?
- Gibt es deinen Namen in mehreren Sprachen? Klingt er in einer anderen Sprache anders?
- Sprichst du immer dieselbe Sprache oder sprichst du verschiedene? Mit wem oder wo sprichst du wie?
- In welcher Sprache träumst du?
- Welche Sprache würdest du gerne können?
- Weißt du, was ein Dialekt ist? Kannst du einen?
- Wenn du eine Sprache erfinden könntest, wie würdest du sie nennen?

#### Erklärungen und Fragen zur Bilderbuchkarte

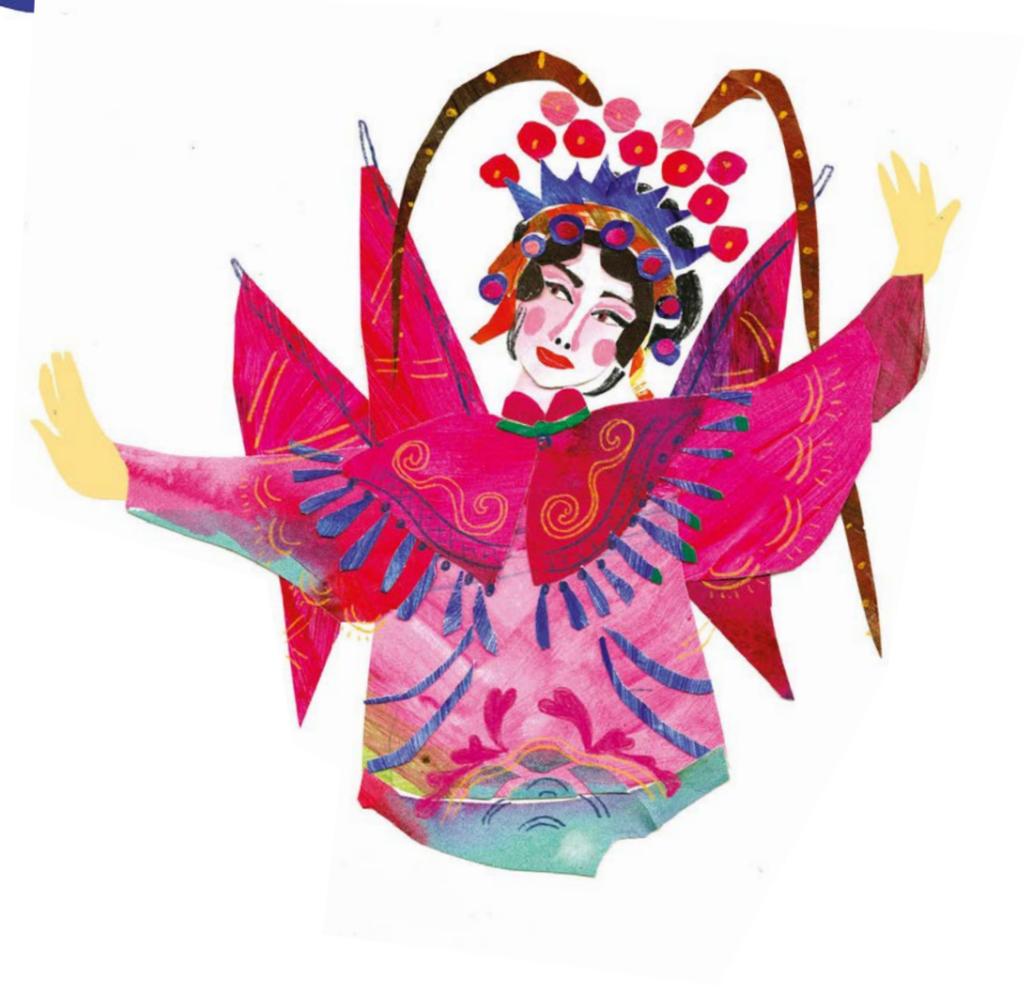
Auf dem einen Bild (rechts) sehen wir zwei Geschwister, die sich mit Schimpfwörtern in unterschiedlichen Sprachen beschimpfen (»blöde Kuh« auf Deutsch, »Fohlen eines Esels« auf Türkisch). Auf dem anderen Bild (links) unterhalten sich zwei Klassenkameradinnen darüber, dass die Lehrerin den Namen der einen immer wieder falsch ausspricht.

- Ärgert sich das Mädchen darüber, dass die Lehrerin ihren Namen nicht richtig sagt? Warum oder warum nicht?
- Ist es euch schon passiert, dass jemand euren Namen nicht verstanden oder falsch ausgesprochen hat?
- Habt ihr Spitznamen? Vielleicht sogar unterschiedliche von euren Eltern und euren Freund:innen? Freut ihr euch darüber?
- Warum haben nicht alle Sprachen dieselben Schimpfwörter?
- Wenn ihr in einer Fantasiesprache ein neues Schimpfwort oder ein »Spaß-Wort« erfinden könntet, wie würde es klingen?
- Habt Ihr schon mal eine Geheimsprache erfunden? Wie könnte so eine Sprache funktionieren? Mit Lauten, mit Handzeichen, mit Gesichtsausdrücken? Überlegt euch ein paar einfache Wörter und versucht, euch damit zu unterhalten.
- Habt ihr schon in der Löffelsprache gesprochen? In dieser Geheimsprache werden alle Vokale, also die Selbstlaute (a, e, i, o, u) durch die Buchstabenfolge »lew« ersetzt und dann noch einmal wiederholt. Aus dem Satz »Das ist Löffelsprache« wird also: »Dalewas ilewist Lölewöffelewelspralewachelewe«. (Da-lew-a-s i-lew-i-st Lö-lew-ö-ffe-lew-e-lspra-lew-a-che-lew-e). Wollt ihr es einmal selbst ausprobieren?

### *Machen*

- Sucht eine Melodie für euren Namen aus, singt sie. Ist euer Name laut oder leise, hat er viele Töne oder nur einen, wie ist sein Rhythmus? Probiert, mit den Melodien der anderen Kinder daraus ein Lied zu machen.
- Wenn euer Name ein Tier wäre, wie würde es aussehen? Wie eines, das es schon gibt? Oder eines, das aus vielen Tieren zusammengesetzt ist? Oder wäre es ein reines Fantasietier? Malt euren Namen als Tier auf ein Blatt und macht daraus hinterher gemeinsam einen Tierpark.
- Tauscht für eine Stunde euren Namen mit einem anderen Kind aus eurer Gruppe oder Klasse. Alle sollen euch jetzt mit diesem Namen ansprechen. Beschreibt danach, wie es sich angefühlt hat. Was war anders, was war gleich?
- Kennt ihr Wörter aus einer Sprache, die ihr nicht sprecht? Sammelt sie auf einem großen Blatt Papier und schreibt oder malt daneben auf, was ihr glaubt, was sie auf Deutsch bedeuten.





## BILDERBUCHKARTEN »WO KOMMST DU DENN HER?«

Die Bilderbuchkarten »Wo kommst du denn her?« zeigen ausgewählte Illustrationen aus dem gleichnamigen Kindersachbuch von Sonja Eismann und Naira Estevez. Die authentischen und einzigartigen Darstellungen zeigen, was uns eigentlich zu den Menschen macht, die wir sind.

Die Kamishibai-Karten eignen sich für den Einsatz in der Grundschule und im Vorschulbereich, um mit Kindern über **Individualität** und **Diversität** zu sprechen. Die Themen, die in diesem Set behandelt werden, sind: Namen und Sprache, Selbstbewusstsein, Kunst und Musik, Kleidung und Mode, Vorbilder, Idole und Held:innen, Glaube und Religion, Familie und Freundschaft, Feste und Essen, Wohnen, Tiere und Natur.

Mit den **10 Bilderbuchkarten in DIN-A3-Format** können sich Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte und Kinder viele Fragen stellen: Was ist dein Lieblingsessen? Welche Gerüche und Düfte magst du? Wie feierst du? Was bedeutet für dich Familie? Hast du Vorbilder? Was sind deine Wünsche und Träume?



### BOOKLET

#### ZUM UMGANG MIT BILDERBUCHKARTEN



Das klar strukturierte Booklet unterstützt Sie beim unmittelbaren Einsatz der Bilderbuchkarten »Wo kommst du denn her?« in Ihrem Schul- bzw. Kita-Alltag. Es enthält:

- eine Einführung zum Kindersachbuch »Wo kommst du denn her?« im Kamishibai
- grundlegendes, spannendes und kindgerechtes Fachwissen zu Individualität und Diversität
- vielfältige Praxisideen zum Diskutieren, Entdecken, Lernen und Gestalten



#### Wo kommst du denn her?

#### Warum das die falsche Frage ist und was uns wirklich ausmacht

Beltz & Gelberg  
Bilderbuch gebunden, 90 Seiten  
ISBN: 978-3-407-75693-0

**Sonja Eismann** ist Mitbegründerin und -herausgeberin des Missy Magazine und lebt mit ihrem Partner und den zwei gemeinsamen Töchtern in Berlin. Sie schreibt, forscht und unterrichtet zu Themen rund um Feminismus und Popkultur.

**Naira Estevez** ist freie Autorin, findet Tiere super und taucht gerne italienisches Gebäck in ihren Kaffee. Daneben arbeitet sie in der Geschäftsführung des Missy Magazine. Ideen, Phänomene und Menschen interessieren sie besonders, wenn sie vielfältige Kräfte vereinen und für gesellschaftlichen Zusammenhalt sorgen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme.

GTIN: 4019172600211

1. Auflage 2023

© 2023 Beltz Nikolo  
in der Verlagsgruppe Beltz · Weinheim Basel  
Werderstraße 10, 69469 Weinheim  
Alle Rechte vorbehalten

Lektorat: Kristina Wippert  
Layout: nach dem Konzept von Atelier Bea Klenk, Bea Klenk/Sabina Riedinger  
Illustrationen und Text: aus »Wo kommst du denn her?« von Sonja Eismann und Naira Estevez © 2022 Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz · Weinheim Basel  
Umschlagabbildung und Illustration: © 2022 Diana Bobb / Hanna Jung / Beyza Tolgay / Yimeng Wu  
Druck und Bindung: Pario Print  
Printed in Poland

www.beltz.de

GTIN: 4019172600211



4 0 19172 600211